



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin  
Stefanie Seiler  
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 18.06.2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgenden Antrag und den Prüfantrag zur Beschlussfassung in die Stadtratssitzung am 29.06.2023 aufzunehmen.

### **Antrag: Barrierefreie Überquerungsmöglichkeiten in der Landauer Straße**

Die Verwaltung möge zwei bereits vorhandene Überquerungsmöglichkeiten in der Landauer Straße barrierefrei und behindertengerecht für Menschen mit Rollstuhl bzw. Rollator umgestalten.

- a. An der Ampel auf Höhe der „Gelben Villa“
- b. An der Ampel Kreuzung Bismarckstraße/Landauer Straße

### **Begründung:**

Am 16.03.2023 fand eine Ortsbegehung in der Landauer Straße und der Schwerdstraße statt. Daran nahmen unter anderen Bürgerinnen und Bürger aus der Landauer Straße, der Schwerdstraße und aus angrenzenden Seitenstraßen, einige Stadtratsmitglieder, Herr Nolasco für den FB5 und die Beigeordnete, Frau Münch-Weinmann, teil.

Rosemarie Keller-Mehlem  
Fraktionsvorsitzende  
Kolpingstraße 6  
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Mit dabei waren auch unsere beiden Vertreter für Menschen mit besonderen Belangen, Rhet-Oliver Driest und Willy Pudlich. Gemeinsam mit ihnen demonstrierte uns eine Anwohnerin, die ebenfalls auf ihren Rollstuhl angewiesen ist, dass sie die Straße wegen der zu hohen Bordsteinkanten nicht an den Ampeln überqueren kann. Notgedrungen muss sie die Straßenseite an abgesenkten Stellen außerhalb der Ampelbereiche wechseln. Dies birgt unnötige Risiken und Gefahren. Davon betroffen sind auch die Menschen mit Gehhilfen im naheliegenden Seniorenheim.

Da ein Umbau der Landauer Straße im größeren Stil in nächster Zeit nicht geplant ist, beantragen wir zeitnah eine Absenkung der Bordsteine im Kreuzungsbereich Bismarckstraße/Landauer Straße und an der Überquerung auf Höhe der „Gelben Villa“.

### **Prüfantrag: Tempo 30 in der Landauer Straße**

Zur Einhaltung der Geschwindigkeit von Tempo 30 in der Landauer Straße haben engagierte Bürgerinnen und Bürger verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, die kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden können.

Tempo30-gesteuerte Ampeln, geänderte Vorfahrtsregelungen, Fahrbahnverengung zum Beispiel durch „Straßenmöbel“ und weitere Anregungen wurden bei der Ortsbegehung mit den Verantwortlichen diskutiert.

Die Verwaltung möge prüfen, welche der Maßnahmen zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zeitnah umgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Keller-Mehlem

Dr. Maria Montero-Muth